

BASSVERSTÄRKER

Der Bassverstärker-Test wurde unter denselben Bedingungen durchgeführt wie der Test der Gitarrenverstärker im November.

Folgende Firmen wurden gebeten, sich an dem Test zu beteiligen und Geräte zur Verfügung zu stellen:

Selmer, Düsseldorf; Schell, Göppingen (Gretsch-Vertretung. Anmerkung: Für den Test stand ein Modell zur Verfügung, das aber dann kurzfristig wieder abgerufen wurde, weil es für Fernseh-Aufnahmen gebraucht wurde); WEM; Custom; Gotthold Meyer KG, Marburg (u.a. Marshall, Music Man, Pearl, Barcus Berry); BSM-Beschallungsanlagen, Gießen; Allsound, München; Yamaha; Strüven, Hamburg; Carlsbro; Peavey; LEM; Road; Guyatone; Fender; Dynacord; Ampeg; Earth und H/H.

Wie aus dem Testbericht ersichtlich, haben sich einige Firmen wiederum geweigert, Testmodelle zur Verfügung zu stellen.

Ein Kommentar kann hierzu nicht abgegeben werden.

Bei diesem Test fällt - im Vergleich zum Test der Gitarrenverstärker - auf, daß auf einen Hörtest verzich-

tet wurde.

Demzufolge haben die getesteten Amps und Combos auch keine Noten von 1-6 erhalten.

Die Hörergebnisse beim Test der Bass-Combos werden von vornherein dadurch eingeschränkt, daß der Klangbereich nicht mit dem eines Gitarren-Kofferverstärkers vergleichbar ist.

Außerdem hielten wir es nicht für angebracht, daß die 8 Toppteile an eine gleiche Box neutraler Herkunft anzuschließen, um so ein Hörerlebnis zu erzielen. Deshalb haben sich die Tester bei den Amps ausschließlich auf den technischen Bereich und eine Zusammenstellung der verschiedenen Regelmöglichkeiten beschränkt.

Es wurde auch darauf verzichtet, die gemessenen Werte mit den Herstellerangaben zu vergleichen, weil sich gerade hier oft erhebliche Unterschiede feststellen lassen, die allerdings von den meisten Lesern nicht objektiv genug verarbeitet werden, wie sich nach dem Test der Gitarren-Verstärker schon gezeigt hat.

Die ermittelten Werte sind von den

Testern überprüft worden und wurden für richtig befunden. Allein hieraus kann sich jeder seine Meinung bilden.

Zum Schluß noch eine Bemerkung: Bei diesem Test ist auf die Angabe von Preisen oder Preisgruppen verzichtet worden, und zwar aus folgendem Grunde: Es hat in der Vergangenheit zu sehr großen Schwierigkeiten geführt, für ein Produkt einen bestimmten Preis festsetzen zu wollen. Hersteller und Händler kamen (und kommen immer noch) mit dem Bundeskartellamt in Streit, selbst wenn sie "unverbindliche Richtpreise" oder dergl. veröffentlichen wollten.

Außerdem hat sich mittlerweile im bundesdeutschen Musikmarkt ein derartiges Preisgefälle breitgemacht, daß es nicht mehr möglich ist, für ein bestimmtes Produkt einen bestimmten Preis zu nennen, der für die ganze BRD zutrifft.

Im Januar 1978 wird übrigens ein umfangreicher Lautsprecher-Test veröffentlicht, bei dem dann auch wieder Testergebnisse in Form von Noten veröffentlicht werden.

TEST	INPUT LOW	INPUT HIGH	OUTPUT	IMPEDANZ	KLIRRFAKTOR	SCHALLDRUCK
CARLSBRO STINGRAY BASS	20 mVolt	12 mVolt	100 W	4 Ohm	0,3%	115,5 dB
GUYATONE 480 B	80 mVolt	40 mVolt	18 W	8 Ohm	6,5%	106 dB
GUYATONE 580 B.	20 mVolt	10 mVolt	45 W	8 Ohm	0,6%	110 dB
H/H COMBO 115		0,6 mVolt	100 W	4 Ohm		115,5 dB
YAMAHA 115 B	38 mVolt	16 mVolt	112 W 100 W	8 Ohm 4 Ohm	6%	117 dB
AMPEG V-4B		2,6 mVolt	100 W	4 Ohm	2,4%	
DYNACORD 300 VALVE SOUND	40 mVolt	8 mVolt	196 W	4/8 Ohm	3%	
DYNACORD 5010 B	3 mVolt	0,6 mVolt	91 W	8 Ohm	0,3%	
EARTH MODUL 440 SUPER	18 mVolt	8 mVolt	121 W	4 Ohm	1,8%	
FENDER BASSMAN 100	20 mVolt	10 mVolt	76,5 W	4 Ohm		
LEM RMI 360		3,5 mVolt	156 W	4 Ohm	0,3%	
ROAD 220 BASS		5 mVolt	91 W	8 Ohm	0,2%	
YAMAHA B 100 BASS	34 mVolt	17 mVolt	100 W	4 Ohm	3%	

TEST

